



öffentlich

Einrichtung einer Landesfachklasse in den Ausbildungsberufen der Textil-Laborant/in, Produktveredler/in – Textil sowie Maschinen- und Anlagenführer/in - Textilveredelung

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Schul-, Kultur- und Sozial-
ausschuss

öffentlich

am 22.05.2023

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Antragstellung beim Regierungspräsidium Tübingen auf Einrichtung einer Landesfachklasse in den Ausbildungsberufen der Textil-Laborant/in, Produktveredler/in - Textil und Maschinen- und Anlagenführer/in – Textilveredelung an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Balingen wird zugestimmt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **100.000 EUR abzüglich erwarteter Zuwendungen in Höhe von ca. 50.000 EUR**

Anlagen:

öffentlich

Einrichtung einer Landesfachklasse in den Ausbildungsberufen der Textil-Laborant/in, Produktveredler/in – Textil sowie Maschinen- und Anlagenführer/in - Textilveredelung

Sachverhalt

Die drei vorgenannten Ausbildungsberufe im Textilbereich haben unterschiedliche Ausbildungszeiten. Der **Produktveredler/in - Textil** ist ein anerkannter 3-jähriger Ausbildungsberuf. Die Ausbildung zum/zur **Textillaborant/in** dauert 3½ Jahre. Der Ausbildungsberuf **Maschinen- und Anlagenführer/in – Veredelung** kann in zwei Jahren absolviert werden.

Das Aus- und Weiterbildungszentrum der baden-württembergischen Textil- und Bekleidungsindustrie „Gatex“ wurde am bisherigen Ausbildungsstandort Schopfheim aufgelöst. Der überbetriebliche Ausbildungsanteil erfolgt zukünftig in Reutlingen, die schulische Ausbildung in Balingen.

Die Auszubildenden stammen überwiegend aus der Region Neckar-Alb. Durch den Ausbildungsstandort am Gewerblichen Schulzentrum in Balingen können die heimischen Betriebe wieder verstärkt Auszubildende gewinnen, da die Attraktivität durch eine wohnortnahe Beschulung zunimmt.

Hierdurch erfährt der Zollernalbkreis wie auch die Region Neckar-Alb eine Aufwertung erfahren. Die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule ist gut mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichbar; der Bahnhof Balingen-Süd ist nur drei Gehminuten entfernt.

Die Fachvereinigung Textil unterstützt die Ansiedlung dieser Berufe im Zollernalbkreis ausdrücklich.

Die Beschulung der neuen Ausbildungsberufe soll in die bestehende Beschulung der Produktionsmechaniker/in – Textil integriert werden, die in Form des Blockunterrichts erfolgt. Eine Unterbringungsmöglichkeit der Auszubildenden aus anderen Landkreisen ist im Jugendgästehaus gegeben. Die Beschulung gliedert sich in Grundstufe (1. Ausbildungsjahr), Fachstufe 1 (2. Ausbildungsjahr) und Fachstufe 2 (3. evtl. 4. Ausbildungsjahr). Die Inhalte der Grundstufe sind für alle Ausbildungsberufe gleich. In der Fachstufe 1 und Fachstufe 2 erfolgt eine Spezialisierung, für die die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt wird. In diesen Gruppen werden die spezifischen Ausbildungsinhalte vermittelt.

Mit der Fachschule für Textiltechnik wird das Angebot der PMH-Schule an Aus- und Weiterbildungen im Textilbereich abgerundet.

Bedarf

Der Bedarf an Fachkräften in der Textilindustrie ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Dieser allgemeine Trend ist auch im Zollernalbkreis zu beobachten. Immer mehr Textilfirmen würden gerne ausbilden, jedoch scheitert dies oft an der weit entfernten Beschulung in Schopfheim. Nach Rückmeldungen der Ausbildungsfirmen werden in den nächsten zehn Jahren ca. 12 Auszubildende pro Jahr im Bereich Produktveredelung und ca. 5 Auszubildende pro Jahr im Bereich Textillaborant benötigt bzw. eingestellt.

Die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Balingen ist personell und mit der bestehenden Ausstattung in der Lage, die Grundstufe der Ausbildungsberufe zu beschulen. Für eine attraktive und zeitgemäße Beschulung der Fachstufen 1 und 2 ist die Einrichtung eines Textillabors

öffentlich

geplant. Die Räumlichkeiten zur Einrichtung sind vorhanden. Die geplanten Anschaffungen beziehen sich auf Prüf- und Versuchsmaschinen. Diese neue Ausstattung soll auch in der im Schuljahr 2020/2021 neu eingerichteten Fachschule für Textiltechnik genutzt werden.

Die geplanten Investitionen belaufen sich auf ca. 100.000 EUR. Der Förderverein Wirtschaft und Technik, Gewerbliches Schulzentrum Zollernalbkreis e.V. hat hierfür bereits die Unterstützung in Höhe von 40.000 EUR zugesagt und Rücklagen gebildet. Eine weitere Unterstützung in Höhe von 10.000 EUR erfolgt von verschiedenen Textilfirmen. Die restlichen 50.000 EUR werden in die neuen Haushaltsplanungen für das Kalenderjahr 2024 aufgenommen.

Sowohl für die zukünftigen Auszubildenden, als auch für die Betriebe stellt die Einrichtung eine große zeitliche und ökonomische Entlastung dar. Auch aus ökologischer Sicht ist dies positiv zu bewerten.